

## PROTOKOLL DER ELTERNRATSSITZUNG VOM 09.11.2020

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste  
Moderation: Hinnek Balzereit und Yvonne Theesen  
Protokoll: Martin Seifart  
Dauer: 19:30 Uhr bis 21:45 Uhr (digital)

### Top 1: Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Der neue Vorstand des Elternrates begrüßen die Teilnehmer.  
Die Tagesordnung wird laut Agenda genehmigt.

### Top 2: **Schwerpunktthema I:** Frau Schulte und Herr Dr. Wendt stellen ihr Programm zum Kinderschutz am Kaifu vor

Fr. Schulte und Hr. Dr. Wendt sind als Beratungsdienst des KAIFU Ansprechpartner für Schüler, Lehrer und Eltern. Bei (schulischen) Problemen bietet dieser Beratungsdienst die Möglichkeit einer Einzelfallberatung an. Dazu gehört auch Konfliktmoderation (z.B. auch bei Problemen zwischen Lehrern, Schüler und/oder Klasse). Der Beratungsdienst bietet zudem Möglichkeit, Kontakt zu weiteren Beratungsangeboten herzustellen.

Kinderschutzfachkräfte (wie Fr. Schulte) werden ausgebildet, um Schnittstelle zwischen Eltern und Jugendamt zu bilden (Erstkontakt).

Die Kinderschutzfachkräfte helfen bei der Beurteilung von Beobachtungen und sind ausgebildet, um Kontakt mit Eltern aufzunehmen. Sie haben Möglichkeit sich anonym beraten zu lassen und können Kontakte zu Hilfsangeboten herstellen.

Frau Schulte erklärt den Begriff der Kindeswohlgefährdung, stellt einen „Allgemeiner formaler Ablauf bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung“ sowie eine „Checkliste Prüfung Kindeswohlgefährdung“ zur Beurteilung von Beobachtungen vor.

Der Schülerrat ist aufgefordert das Angebot des Beratungsdienstes der Schülerschaft transparent zu machen und zu kommunizieren.

<Folien im Anhang>

### Top 3: **Haus Klaarstrand (Fr. Welter)**

Fr. Welter ist Geschäftsführerin Haus Klaarstrand. Das Haus Klaarstrand wird von den Hamburger Gymnasien Helene Lange und Kaiser Friedrich Ufer getragen. Die Kinder kennen das Haus von Klassenreisen und Studienfahrten.

Nachdem in den letzten Jahren das Haupthaus renoviert wurde, steht das Nebenhaus (Klaarcamp) vor der Renovierung. Der aktuelle Zustand lässt keine Vermietung an Erwachsene zu, was jedoch für den wirtschaftlich erfolgreichen Betrieb wichtig wäre.

Die Gästekinder wurden bereits befragt, wie das Haus renoviert werden sollen (Möblierung,

Fußbodenbelag, Lampen, Steckdosen ...).

Die aktuelle Buchungssituation wird genutzt, um mit einzelnen Maßnahmen zu beginnen.

Im Laufe dieses Jahres wird über die Plattform [www.betterplace.org](http://www.betterplace.org) eine Spendenaktion gestartet. Diese Plattform bietet die Möglichkeit, Spendenaufkommen und Arbeitsfortschritt transparent darzustellen.

#### Top 4: **Schwerpunktthema II:** Emilia, Carlotta, Alex und Malte vom Schülerrat stellen sich vor

Der Schülerrat ist die gewählte Schülervertretung des KAIFU.

Der Schülerrat möchte zu folgenden Schwerpunkten arbeiten:

- Dem Schülerrat ist eine transparente und vielseitige Kommunikation zu den SchülerInnen wichtig. Diese erfolgt über regelmäßige Schülerratssitzungen, einen eigenen Bereich auf der Plattform itsLearning und Informationen zu aktuellen Vorgängen am „schwarzen Brett“
- Der Schülerrat möchte das Leitbild der Schule anpassen und das Thema Anti-Rassismus und Toleranz (insbes. bzgl. sexuelle Orientierung) betonen. Diese Themen sollen stärkeren Eingang in das Leitbild der Schule finden. Als sichtbares Zeichen wird angestrebt, die Regenbogenflagge vor der Schule zu hissen.
- Der Schülerrat möchte in der Schülerschaft zum Thema Homophobie, LGBTQ+ aufklären. Hierzu sind Aktionen wie z.B. der „Pridemonth“ geplant.
- Der Schülerrat möchte eine Informationsveranstaltung zum Thema „Seenotrettung von Flüchtlingen“ organisieren und informiert bereits im eigenen Bereich auf itsLearning.
- Der Schülerrat möchte das Interesse an Politik fördern und z.B. Politiker zu Diskussions-/Gesprächsrunden einladen.
- Der Schülerrat möchte eine Feedbackstruktur für Schüler erarbeiten. Diese soll es den SchülerInnen ermöglichen, nach einer Unterrichtsstunde/-einheit zeitnah ein Feedback an die LehrerInnen zu geben.
- Der Schülerrat möchte die Hygiene auf den Toiletten (EM) verbessern, indem Mülleimer und Hygieneartikelspender aufgestellt werden.

Elternrat und Eltern begrüßen die Anstrengungen des Schülerrates, stehen den Anliegen positiv gegenüber und sichern Unterstützung zu.

#### Top 5: Aktuelles und Berichte von Schulleitung, Vorstand, Arbeitsgruppen, KER, Schulverein und Schulkonferenz

##### Bericht der Schulleitung < Folien im Anhang >

- Umgang mit Positivfällen
- Unterrichtsausfall durch Quarantäne
- Nutzung von itsLearning / Online-Tool
  - Die Schulbehörde unterstützt derzeit keine Planungen und Durchführung von Hybridformaten, obwohl die Bereitschaft dazu im KAIFU vorhanden ist.
  - Die Nutzung der Lernplattform ist derzeit freiwillig. Eine Verbindlichkeit ist über die Lehrerkonferenz herzustellen. In der Lehrerkonferenz (21.10.) stand die Lehrerschaft der Einführung und Nutzung von itsLearning positiv gegenüber
- Ganztagskonferenz
- Maskenpflicht

- Solidaritätsbotschaft
- Verschiedenes:
  - Musik in kleinen, geteilten Gruppen statt (siehe Infobrief 13)
  - Sport soll auch gern im Freien stattfinden (siehe Infobrief 13)
  - Im Rahmen des Unterrichts bzw. eines Projektes untersuchen Schüler die Effektivität des Lüftungskonzeptes im Rahmen des

Luftreiniger – BSB empfiehlt aktuell, keine Luftfilter einzusetzen. Der Betrieb dieser Anlagen ist nicht zu gewährleisten bzw. ist ein Risiko.

#### KER

Eine Nachfrage an Hr. Albrecht ergab, dass sich der Vorstand KER 31 aufgelöst hat. Es soll zu einer konstituierenden Sitzung eingeladen werden.

#### Schulverein

Der Schulverein ermutigt den Schülerrat, Gelder für konkrete Projekte zu beantragen.

#### Berichte und Fragen der Klassenelternvertreter und Elternvertreterinnen

Keine Fragen

#### Top 6: Verschiedenes

Anfrage: In welcher Form wird seelische Gesundheit der Kinder beachtet?  
Es wird auf die Angebote der Beratungslehrer verwiesen (siehe oben). Diese sollen verstärkt in die Schülerschaft kommuniziert werden.

#### Top 7: Termine

Sitzungstermine im Schuljahr 2020/2021: 14.12.2020, 11.01.2021, 08.02.2021, 15.03.2021, 12.04.2021, 17.05.2021, 14.06.2021 (Hoffest)

# GYMNASIUM KAISER-FRIEDRICH-UFER

Elternratssitzung

9.11.2020

Bericht der Schulleitung

# Themen

- Umgang mit Positivfällen
- Unterrichtsausfall durch Quarantäne u.a.
- Nutzung von itslearning
- Ergebnisse der Ganztagskonferenz
- Maskenpflicht für alle Jahrgänge
- Solidaritätsbotschaft für die Jüdische Gemeinde
- Verschiedenes

# Umgang mit Positivfällen

- Zusammenarbeit mit Eltern und Gesundheitsamt klappt ausgezeichnet
- Hygienekonzept umfassend angewendet
- Quarantäne nach Vorgabe Gesundheitsamt
- Schule erledigt Erstinformation der Eltern
- Rückkehr nach Freigabe des Gesundheitsamtes

# Unterrichtsausfall

- deutliche Auswirkungen von Quarantäne und Risikogruppen
- z. T. Ersatz durch Lehraufträge (nur Risikogruppen)
- Eigenverantwortliches Arbeiten
- Nutzung von itslearning
- Vertretungsreserve bei Ausfall von z. T. 14 KollegInnen nicht ausreichend
- ggf. Auflösung Doppelbesetzungen und Zusatzangebote

# Nutzung von itslearning/ Online-Tools

- Notfallplan hat erstmals funktioniert
- Einsatz eines neuen Videokonferenztools (MS Teams ohne Konto) - in itslearning eingebunden
- LEG 5/6: Hygienekonzept und Allgemeinverfügungen nicht in Präsenz umsetzbar
- LEG und Konferenzen mit Eltern nur online - entweder „Chrome“ als Browser oder Teams App - bitte rechtzeitig vorbereiten
- LEG-Zeit ist Zeit der Kinder!



# Ergebnisse der Ganztagskonferenz

- Nettikette und Nutzerordnung
- Aula als virtueller Raum der SchülerInnen
- Erproben von Tools
- Erarbeiten digitaler Unterrichtssequenzen
- ggf. Wissenschaftliche Unterstützung durch Referenten  
Prof. Dr. Sönke Knutzen, TUHH

# Maskenpflicht für alle Jahrgänge

- In allen Jahrgängen in den Pausen und im Unterricht
- aus gesundheitlicher Sicht hoher Schutz (Positivfall als Hinweis)
- In den Pausen in den Kohortenzonen beim Essen und Trinken im Sitzen, nicht in Bewegung
- Optionen des Luftholens auch im Unterricht, ggf. Lüftungspausen
- Bestellung von CO<sub>2</sub>-Messgeräten für alle Räume

# Solidaritätsbotschaft

- Ganz viele Klassen und Lerngruppen sowie einzelne SchülerInnen beteiligt
- Toller Einsatz von Malte vom SR-Team beim Filmschnitt
- Übergabe in Präsenz unter Hygienebedingungen nach Anmeldung bei Schulaufsicht

- Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

# Sexueller Missbrauch was tun?





## Liebe Eltern

beim Verdacht, das eigene Kind könnte sexuell missbraucht worden sein, fällt es schwer, besonnen zu reagieren. Bevor Sie weitere Schritte unternehmen, sollten Sie sich beraten lassen. In Hamburg gibt es eine Reihe von Beratungseinrichtungen, bei denen Sie Unterstützung erhalten. Neben den spezialisierten Beratungsstellen zu sexueller Gewalt sind dies die Erziehungs- und Familienberatungsstellen, die Sie kostenlos in Anspruch nehmen können. Helfen kann auch der Allgemeine Soziale Dienst in Ihrem Bezirksamt.

Scheuen Sie sich nicht, diese kostenlosen Angebote in Anspruch zu nehmen.

Dietrich Wersich

Senator für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz

## Was ist sexueller Missbrauch?

Sexueller Missbrauch wird häufig gleichgesetzt mit Vergewaltigung. Aber zwischen Erwachsenen und Kindern sind nicht nur Geschlechtsverkehr, oraler oder analer Sex sexueller Missbrauch, sondern auch alle Handlungen eines Erwachsenen, die er mit der Absicht ausführt, sich sexuell zu stimulieren.

Verantwortung für sexuellen Missbrauch tragen stets die Erwachsenen, nie die Kinder.



## Wie können Sie Ihrem Kind helfen?

---

Wenn Kinder berichten, sexuell missbraucht worden zu sein, lügen sie in der Regel nicht. Deshalb: Glauben Sie Ihrem Kind!

Nehmen Sie Ihr Kind in allen seinen Gefühlen ernst. Für das Kind ist es eine große Hilfe, wenn es seine Gefühle aussprechen kann.

Ermuntern Sie Ihr Kind, über das Erlebte zu sprechen. Sie können Ihr Kind durch vorsichtiges Nachfragen dabei unterstützen. Bedenken Sie, dass es für Ihr Kind besonders schwer sein kann, über seine Erlebnisse zu sprechen, wenn die missbrauchende Person Ihnen nahe steht.

Vermeiden Sie „Warum-Fragen“. Ihr Kind kann dadurch den Eindruck gewinnen, dass es schuldhaft beteiligt war.

Machen Sie Ihrem Kind keine Vorwürfe (etwa: „Warum hast Du es mir nicht früher gesagt?“).

Sagen Sie Ihrem Kind ganz deutlich, dass es an dem Geschehenen keine Schuld trifft, sondern dass einzig und allein die missbrauchende Person verantwortlich ist und dass ihm Unrecht geschehen ist.

Respektieren Sie es, wenn Ihr Kind emotional anders reagiert als Sie (es kann z. B. sein, dass Ihr Kind der missbrauchenden Person gegenüber auch positive Gefühle hat).

Vermitteln Sie Ihrem Kind Sicherheit und Geborgenheit. Überlegen Sie gemeinsam, was Ihr Kind jetzt besonders braucht, um sich sicher zu fühlen.

## Wie finde ich Hilfe?

---

Wenn Sie den Verdacht haben oder wenn Sie feststellen, dass Ihr Kind sexuell missbraucht wird, werden Sie wahrscheinlich heftige Gefühle wie z. B. Wut, Ohnmacht, Sorge um Ihr Kind und Traurigkeit durchleben. Suchen Sie das Gespräch mit Menschen, denen Sie vertrauen. Das kann Sie entlasten.

Rat und Unterstützung finden Sie auch bei einer Beratungsstelle. In den speziellen Beratungsstellen zum sexuellen Missbrauch, den Erziehungs- und Familienberatungsstellen oder den Allgemeinen Sozialen Diensten der Fachämter für Jugend- und Familienhilfe (Jugendämter) können Sie Ihre Fragen ansprechen und klären, wie Sie weiter vorgehen können.

Zur Planung aller weiteren Schritte sollten Sie sich Hilfe von Fachleuten holen!



## Was Sie noch wissen sollten

---

### Ärztliche Untersuchung

In vielen Fällen ist sexueller Missbrauch medizinisch nicht nachweisbar, da das missbrauchte Kind keine körperlichen Schäden zeigt. Es kann jedoch sein, dass Ihr Kind besorgt darüber ist, ob sein Körper noch „heil“ oder „normal“ ist. In diesen Fällen kann es Ihrem Kind helfen, durch eine ärztliche Untersuchung versichert zu bekommen, dass sein Körper ganz gesund und „in Ordnung“ ist.

### Therapie

Nicht jedes missbrauchte Kind braucht eine Therapie. Ob eine Therapie nötig ist, hängt von verschiedenen Bedingungen ab, zum Beispiel von Art, Dauer und Schwere des Missbrauchs und von der allgemeinen Stabilität des Kindes. Ein Umfeld, das dem Kind ausreichende Unterstützung gibt, kann entscheidend zur Bewältigung seiner Erlebnisse beitragen.

### Rechtliche Schritte

Häufig lässt sich sexueller Missbrauch nur mit rechtlicher Unterstützung beenden, zum Beispiel wenn die missbrauchende Person das Kind nicht in Ruhe lässt, das Geschehene leugnet, wenn weitere Kinder in Gefahr sind oder wenn der Missbraucher das Kind und Sie bedroht.

Es kann beispielsweise wichtig sein, ein Kontakt- und Umgangsverbot beim Familiengericht zu erwirken. Dieses Verbot ist gegebenenfalls mit Zwangsmitteln durchzusetzen.

Es kann auch sein, dass das Kind für kurze Zeit woanders untergebracht werden muss, um es vor Gewalttätigkeiten zu schützen, und dass dieser Schutz nur auf gerichtlichem Wege durchgesetzt werden kann.

Wenden Sie sich an den für Sie zuständigen Allgemeinen Sozialen Dienst im Bezirk. Dort können Sie sich über die rechtlichen Möglichkeiten informieren und erhalten weitere Beratung und Unterstützung.

Um Strafanzeige zu erstatten, wenden Sie sich direkt an die in Hamburg für Sexualstraftaten zuständige Dienststelle des Landeskriminalamtes. Die Polizei wird zunächst Ihr Kind als Zeugen befragen und weitere polizeiliche Ermittlungen einleiten. Danach entscheidet die Staatsanwaltschaft, ob Anklage erhoben wird oder ob das Verfahren eingestellt wird.

In einer Gerichtsverhandlung kann es erforderlich sein, dass Ihr Kind erneut als Zeuge aussagt.

Wenn Sie sich zu einer Strafanzeige entschließen, sollten Sie einen erfahrenen Anwalt bzw. eine Anwältin mit der Interessenvertretung Ihres Kindes oder mit der Nebenklagever-



tretung beauftragen. Dadurch können Sie die Belastungen für Ihr Kind vermindern und die Rechte Ihres Kindes im Strafprozess sichern. Eine geeignete Anwältin bzw. einen Anwalt können Sie über die Rechtsanwaltskammer erfragen.

Bei geringem Einkommen haben Sie die Möglichkeit, Prozesskostenhilfe beim Amtsgericht zu beantragen. (Bei der Antragstellung kann Ihnen eine Anwältin bzw. ein Anwalt behilflich sein.) Sie können sich auch an die Öffentliche Rechtsauskunfts- und Vergleichsstelle (ÖRA) wenden.

## Beratungsstellen bei sexuellem Missbrauch

---

### Beratungsstellen für Frauen und Mädchen

#### Allerleirauh e.V.

Menckesallee 13 • 22089 Hamburg, Telefon: 29 83 44 83

Die Beratungsstelle Allerleirauh berät Mädchen und junge Frauen, die sexuellen Missbrauch erlebt haben. Mütter, Bezugspersonen und pädagogische Fachkräfte können sich ebenfalls an Allerleirauh wenden - auch wenn ein Junge betroffen ist.

[www.allerleirauh.de](http://www.allerleirauh.de)

#### Dolle Deerns e.V.

Niendorfer Marktplatz 6 • 22459 Hamburg, Telefon: 4 39 41 50

Die Beratungsstelle des Vereins »Dolle Deerns e.V.« berät sexuell missbrauchte Mädchen und junge Frauen und deren weibliche Bezugs- und Vertrauenspersonen.

[www.dolleduerns.de](http://www.dolleduerns.de)

#### Mädchenhaus Hamburg

Telefon: 428 49 265 (Tag und Nacht erreichbar)

Das Mädchenhaus bietet eine vorübergehende Wohnmöglichkeit für Mädchen im Alter von 13-17 Jahren, die Schutz vor seelischer, körperlicher und/oder sexueller Gewalt suchen.

#### Beratungsstelle

Telefon: 428 49 235

Die angeschlossene Beratungsstelle berät Mädchen und Frauen und deren Vertrauenspersonen telefonisch und persönlich zu den Themen seelische, körperliche und sexuelle Gewalt.

#### Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen

Beethovenstraße 60, 22083 Hamburg • Telefon: 25 55 66

Die Beratungsstelle bietet Mädchen und Frauen, die Opfer sexueller Gewalt wurden, sowie deren Vertrauenspersonen Information und persönliche Beratung, Unterstützung in Krisensituationen und Begleitung im Strafverfahren an.

[www.frauennotruf-hamburg.de](http://www.frauennotruf-hamburg.de)

## Beratungsstellen für Kinder und Jugendliche beiderlei Geschlechts

### Kinder- und Jugendnotdienst

Feuerbergstraße 43 • 22337 Hamburg, Telefon: 42 84 90

Der Kinder- und Jugendnotdienst ist abends, nachts sowie an Sonn- und Feiertagen erreichbar und leistet in Krisensituationen »Erste Hilfe«. Er bietet Minderjährigen, wenn es keine anderen Möglichkeiten gibt, vorübergehend auch Unterkunft.

[www.hamburg.de/start-kjnd](http://www.hamburg.de/start-kjnd)

### Kinder- und Jugendtelefon

Telefon: 0800 111 0 333 und 116 111

Das Kinder- und Jugendtelefon bietet Beratung für Kinder, Jugendliche und Eltern.

[www.nummergegenkummer.de](http://www.nummergegenkummer.de)

### Kinderschutzzentrum Hamburg

Emilienstraße 78 • 20259 Hamburg • Telefon: 4 91 00 07

[www.kinderschutzzentrum-hh.de](http://www.kinderschutzzentrum-hh.de)

### Kinderschutzzentrum Harburg

Eißendorfer Pferdeweg 40a • 21075 Hamburg, Telefon: 7 90 10 40

Die Kinderschutzzentren bieten Beratung und Hilfe bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch gegen Kinder. Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Beratungstermin.

[www.kinderschutzzentrum-hh.de](http://www.kinderschutzzentrum-hh.de)

### Zornrot e.V.

Vierlandenstraße 38 • 21029 Hamburg • Telefon: 7 21 73 63

Die Bergedorfer Beratungsstelle des Vereins Zornrot e.V. berät von sexuellem Missbrauch betroffene Kinder und Jugendliche sowie deren Angehörige.

[www.zornrot.de](http://www.zornrot.de)

### Zündfunke e.V.

Kieler Straße 188 • 22525 Hamburg • Telefon: 8 90 12 15

Der Verein Zündfunke e.V. berät Mädchen und Jungen nach sexuellem Missbrauch sowie Familienmitglieder und andere Bezugspersonen.

[www.zuendfunke-hh.de](http://www.zuendfunke-hh.de)

### Pro Familia – Beratungszentrum

Seewartenstraße 10, Haus 1 • 20459 Hamburg

Telefon: 309 97 49 10

Pro Familia berät bei allen Fragen, die mit Sexualität zusammenhängen. Sie bietet Rat und Hilfe für männliche und weibliche Jugendliche ab 16 Jahren, die von sexueller Gewalt betroffen sind.

[www.profamilia.de](http://www.profamilia.de)

# Erziehungsberatungsstellen

---

Erziehungsberatungsstellen beraten Familien, Kinder und Jugendliche bei Problemen in der Familie und unterstützen Eltern in Erziehungsfragen.

## Bezirkliche Beratungsstellen

### Altona

Virchowstraße 50 • 22767 Hamburg • Telefon: 4 28 11 - 21 01  
[www.erziehungsberatung-altona.de](http://www.erziehungsberatung-altona.de)

### Osdorf/Lurup

Osdorfer Landstraße 50 • 22549 Hamburg • Telefon: 4 28 11 - 3266  
[www.erziehungsberatung-altona-west.de](http://www.erziehungsberatung-altona-west.de)

### Lohbrügge

Bornbrook 15 • 21031 Hamburg • Telefon: 4 28 91 - 24 84

### Eimsbüttel

Kieler Straße 188 • 22525 Hamburg • Telefon: 4 28 01 - 5353

### Niendorf

Friedrich-Ebert-Straße 14 • 22459 Hamburg • Telefon: 4 28 01 - 4667

### Schnelsen

Graf-Johann-Weg 38 • 22459 Hamburg • Telefon: 428 01 - 4667

### Harburg

Hermann-Maul-Straße 5 • 21073 Hamburg • Telefon: 4 28 71 - 23 27  
[www.hamburg.de/erziehungsberatung-harburg](http://www.hamburg.de/erziehungsberatung-harburg)

### Wilhelmsburg

Vogelhüttendeich 81 • 21107 Hamburg • Telefon: 4 28 71 - 63 43

### Winterhude

Bebelallee 22 • 22299 Hamburg • Telefon: 428 04-2337

### Fuhlsbüttel

Fuhlsbütteler Damm 113 • 22335 Hamburg • Telefon: 4 28 04 - 39 19

### Hohenfelde

Mühlendamm 19 • 22087 Hamburg • Telefon: 4 28 59 - 25 28

### Dulsberg

Elsässer Straße 27 a • 22049 Hamburg • Telefon: 68 82 20

### Wandsbek

Bovestraße 40 • 22043 Hamburg • Telefon: 4 28 81 - 2205

### Steilshoop

Gropiusring 41 • 22309 Hamburg • Telefon: 639059-0

### Rahlstedt

Amtsstraße 22b • 22143 Hamburg • Telefon: 4 28 81 - 38 29

## Erziehungsberatungsstellen in freier Trägerschaft

### Abendrothaus – Erziehungsberatung und Familienhilfe in Bramfeld

Maimoorweg 8 • 22179 Hamburg • Telefon: 6 40 87 20  
[www.abendroth-haus.de](http://www.abendroth-haus.de)

### Aladin e.V., Erziehungsberatung und Familienhilfe

#### Rahlstedt

Amtsstraße 22 • 22143 Hamburg • Telefon: 67 56 13 51  
[www.aladin-hamburg.de](http://www.aladin-hamburg.de)

### Aladin e.V., Erziehungsberatung und Familienhilfe

#### Wandsbek

Schloßstraße 44 • 22041 Hamburg • Telefon: 69 79 84 76  
[www.aladin-hamburg.de](http://www.aladin-hamburg.de)

### Erziehungshilfe e.V.

#### Beratungsstellen für Kinder, Jugendliche und Familien

##### Rahlstedt

Grunewaldstraße 41 • 22149 Hamburg • Telefon: 6 72 01 10  
[www.erziehungshilfeverein.de](http://www.erziehungshilfeverein.de)

##### Poppenbüttel

Tegelsbarg 1 • 22399 Hamburg • Telefon: 60 90 19 19  
[www.erziehungshilfeverein.de](http://www.erziehungshilfeverein.de)

### Katholische Beratungsstelle in Hamburg

#### Erziehungsberatungsstelle des Caritasverbandes

Danziger Straße 66 • 20099 Hamburg • Telefon: 28 01 40 - 70  
[www.caritas-hamburg.de](http://www.caritas-hamburg.de)

### Evangelische Beratungsstellen in Hamburg

#### Altona

#### Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe-, Partnerschafts- und Lebensfragen im Diakonischen Werk in Hamburg

Königstraße 54 • 22767 Hamburg • Telefon: 30 62 02 49  
[www.diakonie-hamburg.de](http://www.diakonie-hamburg.de)

#### Bergedorf

#### Kirchliche Beratungsstelle für Ehe-, Erziehungs- und Lebensfragen

Lohbrügger Kirchstr. 9 • 21033 Hamburg • Telefon: 7 24 76 03

#### Harburg

#### „Haus der Kirche“, Evangelische Beratungsstelle für Ehe-, Erziehungs- und Lebensfragen

Hölertwiete 5 • 21073 Hamburg • Telefon: 519 000 960  
[www.kirchenkreis-harburg.de](http://www.kirchenkreis-harburg.de)

Neuwiedenthal

„Haus am Quellmoor“, Evangelische Beratungsstelle  
für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen in Hamburg-  
Neuwiedenthal

Rehrstieg 58 • 21147 Hamburg • Telefon: 7 96 46 08  
[www.beratungsstelle-kk-harburg.de](http://www.beratungsstelle-kk-harburg.de)

Hoheluft

Evangelisch-freikirchliche Beratungsstelle für Ehe-,  
Familien-, Erziehungs- und Lebensfragen

Grindelallee 95 • 20146 Hamburg • Telefon: 417504  
[www.efb-hamburg.de](http://www.efb-hamburg.de)

### Erziehungsberatung im Internet:

Elternberatung: [www.bke-elternberatung.de](http://www.bke-elternberatung.de)

Jugendberatung: [www.bke-jugendberatung.de](http://www.bke-jugendberatung.de)

## Angebote für Täter

### Beratungsstelle Männer gegen Männer-Gewalt

Lindenstraße 27 • 20099 Hamburg • Telefon: 2 20 12 77

Der Verein »Männer gegen Männer-Gewalt« arbeitet mit Männern,  
die gegen ihre Familienmitglieder gewalttätig geworden sind.

[www.gewaltberatung-hamburg.org](http://www.gewaltberatung-hamburg.org)

### Sexualberatungsstelle der Universität Hamburg

Martinistraße 52 • 20251 Hamburg • Telefon: 4 28 03 - 2225

Die Beratungsstelle der Universität Hamburg berät Männer, die  
wegen sexueller Gewalthandlungen mit dem Gesetz in Konflikt  
geraten sind.

### Kinderschutzzentrum Hamburg

Emilienstraße 78 • 20255 Hamburg • Telefon: 4 91 00 07

[www.kinderschutzzentrum-hh.de](http://www.kinderschutzzentrum-hh.de)

Das Kinderschutzzentrum Hamburg berät auch Personen, die ein  
Kind missbraucht haben oder sich von Kindern sexuell angezogen  
fühlen.

### Hamburger Modellprojekt für sexuell auffällige Minderjährige

Das Modellprojekt richtet sich an Kinder und Jugendliche, die ein  
sexuell auffälliges Verhalten zeigen, das bei der Polizei, Schulen,  
Jugendhilfeeinrichtungen usw. bekannt geworden sein muss.

### Familieninterventionsteam (FIT)

Hamburger Straße 118 • 22083 Hamburg • Telefon: 428 63 3095

E-Mail: [silvia.kristian@bsg.hamburg.de](mailto:silvia.kristian@bsg.hamburg.de)

### Wendepunkt e.V.

Max-Brauer-Allee 40 • 22765 Hamburg • Telefon: 70 29 87 61

[www.wendepunkt-ev.de](http://www.wendepunkt-ev.de)

# Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)

Der Allgemeine Soziale Dienst ist Teil des Fachamtes für Jugend- und Familienhilfe (Jugendamt) im Bezirk. Zu seinen Aufgaben gehört es, Kinder vor Gefährdungen zu bewahren und Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder zu beraten und zu unterstützen. Bei Bedarf kann der ASD bei der Umsetzung rechtlicher Schutzmöglichkeiten unterstützen oder an andere kompetente Stellen vermitteln. Den für Sie zuständigen Sozialen Dienst finden Sie auch über die Internetadresse: [www.hamburg.de/behördenfinder](http://www.hamburg.de/behördenfinder).

Die Dienststellen in den Bezirksämtern können Sie unter der zentralen Servicenummer **040/ 428 28 - 0** erreichen.

## Bezirksamt Hamburg-Mitte

ASD Alt-, Neustadt, St. Pauli, Finkenwerder

Simon-von-Utrecht-Straße 4f • 20359 Hamburg

ASD St. Georg, Hamm, Rothenburgsort, Veddel

Klosterwall 6, Block C • 20095 Hamburg

ASD Billstedt-West, Horn

Billstedter Hauptstr. 12 • 22111 Hamburg

ASD Billstedt-Ost, Mümmelmannsberg

Billstedter Hauptstr. 12 • 22111 Hamburg

ASD Wilhelmsburg

Reinstorfweg 12 • 21107 Hamburg

## Bezirksamt Altona

ASD Altona Nord, Bahrenfeld, Groß-Flottbek, Othmarschen

Platz der Republik 1 • 22765 Hamburg

ASD Altona Altstadt, Ottensen

Platz der Republik 1 • 22765 Hamburg

ASD Lurup

Luruper Hauptstraße 164 • 22547 Hamburg

ASD Osdorf, Blankenese, Nienstedten, Iserbrook, Sülldorf, Rissen

Achtern Born 135 • 22549 Hamburg

## Bezirksamt Eimsbüttel

ASD Eimsbüttel

Grindelberg 66 • 20139 Hamburg

ASD Lokstedt, Niendorf, Schnelsen

Garstedter Weg 13 • 22453 Hamburg

ASD Stellingen, Eidelstedt

Basselweg 73 • 22527 Hamburg

## Bezirksamt Hamburg-Nord

ASD Winterhude, Alsterdorf, Eppendorf, Groß-Borstel, Hoheluft-Ost

Kümmellstraße 7 • 20249 Hamburg

ASD Barmbek-Uhlenhorst, Dulsberg, Hohenfelde

Poppenhusenstraße 4 • 22305 Hamburg

ASD Fuhlsbüttel, Langenhorn, Ohlsdorf

Erdkampsweg 43 • 22335 Hamburg

### Bezirksamt Wandsbek

ASD Eilbek, Wandsbek, Marienthal, Tonndorf

Am Alten Posthaus 2 • 22041 Hamburg

ASD Jenfeld

Öjendorfer Damm 44 • 22043 Hamburg

ASD Bramfeld

Bramfelder Chaussee 324 • 22177 Hamburg

ASD Steilshoop

Gründgensstraße 26 • 22309 Hamburg

ASD Alstertal

Wentzelplatz 7 • 22391 Hamburg

ASD Farmsen-Berne, Walddörfer

August-Krogmann-Straße 2b • 22159 Hamburg

ASD Rahlstedt, Meiendorf/Oldenfelde

Rahlstedter Straße 151 - 157 • 22143 Hamburg

### Bezirksamt Bergedorf

ASD Bergedorf

Herzog-Carl-Friedrich-Platz 1 • 21031 Hamburg

### Bezirksamt Harburg

ASD Harburg

Harburger Ring 33 • 21073 Hamburg

ASD Süderelbe

Neugrabener Markt 5 • 21149 Hamburg

## Sonstige Adressen

### Ärztliche Untersuchung

---

Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e.V.

Landesverband Hamburg

Hoheluftchaussee 36 • 20253 Hamburg • Telefon: 4 21 08 310.

Hier können Sie sich über die ärztlichen Untersuchungsmöglichkeiten informieren und Adressen von Kinderärzten erfragen.

[www.kinderaerzte-im-netz.de](http://www.kinderaerzte-im-netz.de)

Rechtsmedizinische Untersuchungsstelle für Opfer von  
Gewalttaten (UKE-KINDER-KOMPT)

Butenfeld 34 • 22529 Hamburg • Telefon: 4 28 03 - 21 27 (24 Std./

Tag). Die Rechtsmedizinische Untersuchungsstelle bietet für

Opfer von Gewalt medizinische Versorgung und Diagnostik bei  
akuten Verletzungen an.

[www.uke.uni-hamburg.de](http://www.uke.uni-hamburg.de)

# Rechtliche Beratung und finanzielle Unterstützung

---

## Weisser Ring – Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoptionen und zur Verhütung von Straftaten

Winterhuder Weg 31 • 22085 Hamburg • Telefon: 2 51 76 80  
Der »Weisse Ring« übernimmt die Beratung, Begleitung und Unterstützung für Menschen, die Opfer einer Straftat wurden.  
[www.weisser-ring.de](http://www.weisser-ring.de)

## ÖRA – Öffentliche Rechtsauskunft- und Vergleichsstelle der Freien und Hansestadt Hamburg

Dammtorstraße 14 • 20354 Hamburg • Telefon: 4 28 43 30 - 72/- 71  
Die ÖRA bietet Rechtsberatung und praktische juristische Hilfe für Ratsuchende mit geringem Einkommen.  
[www.hamburg.de/oera](http://www.hamburg.de/oera)

## Hanseatische Rechtsanwaltskammer

Bleichenbrücke 9 • 20354 Hamburg • Telefon: 35 74 41-0  
Hier können Anwältinnen und Anwälte erfragt werden, die mit der Problematik des sexuellen Missbrauchs vertraut sind und Erfahrungen mit entsprechenden Strafverfahren haben.  
[www.rechtsanwaltskammerhamburg.de](http://www.rechtsanwaltskammerhamburg.de)

# Polizei und Gericht

---

## Landeskriminalamt (LKA 42)

Bruno-Georges-Platz 1 • 22297 Hamburg • Telefon: 4 28 67 - 42 00  
Das Fachkommissariat LKA 42 ist zuständig für alle Sexualstraftaten.

## Zeugenbetreuungszimmer

Sievekingsplatz 3, Strafjustizgebäude • Telefon: 4 28 43 - 38 99  
Opfer von Straftaten werden auf Wunsch vor und während der Zeugenaussage vor Gericht durch die sozialen Dienste der Justizbehörde unterstützt.  
[www.hamburg.de/barmbek/zeugenbetreuung](http://www.hamburg.de/barmbek/zeugenbetreuung)

## Impressum

Herausgeberin

Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz

Hamburger Straße 47, 22083 Hamburg

Druck: Jens Lütcke | Olaf Ziemann, Hamburg

Stand: Februar 2009

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlbewerbern oder Wahlhelfern zum Zwecke der Wahlwerbung oder in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.





## **Ansprechpartnerinnen bei Fragen zum Kinderschutz, Gewaltprävention, Beratungsanliegen und zu Angeboten im Stadtteil in und um das Fachamt Jugend- und Familienhilfe (Jugendamt) Eimsbüttel**

### Fachberatung nach § 8b SGB VIII

Uta Becker

Kinderschutzkoordinatorin

[Uta.Becker@eimsbuettel.hamburg.de](mailto:Uta.Becker@eimsbuettel.hamburg.de)

### Beratung zu Kindern mit Gewaltproblematik

N.N.

GIK- Koordinator\*in

### Regionalleitung für den Allgemeinen Sozialen Dienstes Eimsbüttel

Dirk Ammann, [Dirk.Ammann@eimsbuettel.hamburg.de](mailto:Dirk.Ammann@eimsbuettel.hamburg.de)

## **Ansprechpartnerinnen zu Angeboten im Stadtteil im Jugendamt Eimsbüttel**

### Netzwerkerinnen

Karin Melljes, Claudia Heiden

Region 1 Kerngebiet, Hoheluft, Harvestehude, Rotherbaum)

N.N.

### Region 2

Lokstedt, Niendorf

Sonja Meier

### Region 3

Stellingen Eidelstedt

Murat Dogdu

### Region 2

Schnelsen

Christin Vorreuter

[Vorname.Nachname@eimsbuettel.hamburg.de](mailto:Vorname.Nachname@eimsbuettel.hamburg.de)

## **In Notfällen und zur Einbeziehung des ASD**

Eingangsmanagement, EM (wechselnde AnsprechpartnerInnen), Leitungen

Region 1 Kerngebiet, Hoheluft, Harvestehude, Rotherbaum

Telefon 42801-3392

Leitung: Frau Quintino-Rufino

T.: 42801-2479

### Region 2.2

Lokstedt, Niendorf

Telefon 42801-4613

Leitung: Frau Ehmig, T. 42801-4664

Frau Lange, T.42801-4716

### Region 3.2

Eidelstedt

Telefon 42801-5467

Leitung: Frau Iscan T.: 42801-5230

### Region 2.1

Schnelsen

Telefon 42801-4613

Frau Ziegert, T. 42801-4668

### Region 3.1

Stellingen

Team UMA (Minderjährige Flüchtlinge u. Flüchtlingsfamilien in Unterkünften während des Asylverfahren)

Telefon 42801-5467

Leitung: Frau Tekgül T.42801-4702

Erreichbarkeit EM: Montag-Donnerstag 8-16 Uhr, Freitag 8-14 Uhr

In Notfällen außerhalb der Dienstzeit des ASD (auch an Wochenenden und Feiertagen)

Kinder und Jugendnotdienst, KJND,

Telefon 42815-3200

## **Beratungsstellen für Eltern und Jugendliche und für Fachberatung**

Kinderschutzzentrum

Emilienstraße 78

T.: 4910007

Erziehungsberatungsstelle

Osterstraße 116

T.: 42801- 5353

Erziehungsberatungsstelle

Friedrich-Ebert-Str. 14

T.: 42801-4667

## **Niedrigschwellige Beratung für Eltern und Jugendliche**

Krisenprojekt im Mehrgenerationenhaus

Amandastraße 58

T.: 0152 218 832 93/

oder

0173 626 56 50

Beratungsstelle „Das Netz“ (Eidelstedt)

T.: 42815- 3511

ASP Wegenkamp (Stellingen)

T.:

KIFAZ Schnelsen

Vörn Brook 9a

T.: 57 20 18 59

KIFAZ Burgwedel

Walter-Jungleib-Str. 20

T.: 55009135/36

Familienratsbüro

[familienratsbuero.eimsbuettel@hakiju.de](mailto:familienratsbuero.eimsbuettel@hakiju.de)

T.: 69 66 67 9 61

## Checkliste Risiko- und Schutzfaktoren

Name des Kindes	Geschlecht	Geburtsdatum	Nationalität

Namen der Eltern/Personenberechtigten

Ort, Datum	Name, Unterschrift der pädagogischen Fachkraft

Erläuterung: Die vorstehenden personenbezogenen Daten können nur mit Zustimmung der Personenberechtigten oder bei Abwendung akuter Kindeswohlgefährdung an das Jugendamt und/oder die insoweit erfahrene Fachkraft weitergegeben werden. Diese Checkliste mit unterschiedlichen Anzeichen für Kindeswohlgefährdung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie dient lediglich zur Orientierung für die verantwortliche Fachkraft und ermöglicht ein systematisches Vorgehen bei der Dokumentation.

### Erklärung des Ampelsystems:

**Grün** Die Bedürfnisse des Kindes werden sicher befriedigt, die Einschätzung zu bestimmen Merkmalen gibt keinen Anlass zur Besorgnis oder weist auf Ressourcen hin.

**Gelb** Die Einschätzung ist nicht sicher, es fehlen Wahrnehmungen.

**Rot** Risiken sind erkennbar, Grundbedürfnisse sind bedroht, die Einschätzung gibt Anlass zur Besorgnis.

Anzeichen mit hohem oder akutem Gefährdungspotential	Einschätzung	Keine Info	Grün	Gelb	Rot
Es liegt eine akute körperliche Verletzung des Kindes vor					
Das Kind berichtet von erlittenen körperlichen Verletzungen					
Das Kind berichtet konkret von einem aktuellen Missbrauch oder einer körperlichen Misshandlung					
Das Kind äußert Suizidabsichten					
Das Kind bittet aktiv um Schutz bzw. Inobhutnahme					

Sonstiges					
-----------	--	--	--	--	--

Ergänzende Anzeichen	Einschätzung	Keine Info	Grün	Gelb	Rot
Es liegen augenscheinlich ernsthafte Beeinträchtigungen der Fürsorgefähigkeiten des gegenwärtig betreuenden Elternteils durch psychische Erkrankung, Sucht oder Partnerschaftsgewalt vor					
Das Kind äußert massive Angst oder Panik bzw. zeigt in seinem Verhalten entsprechende Symptome					
Es werden Verhaltensweisen einer gegenwärtigen Betreuungsperson geschildert, die zu schweren Verletzungen bzw. Gesundheitsgefährdungen geführt haben oder dazu führen könnten					
Es ist bekannt, dass derzeitige Betreuungspersonen in der Vergangenheit das Kind erheblich gefährdet oder geschädigt haben					
Sonstiges					

Sonstige Anzeichen	Einschätzung	Keine Info	Grün	Gelb	Rot
Körperliche Vernachlässigung					
Unzureichende Kleidung, mangelhafte Ernährung					
Mangelhafte, falsche, fehlende medizinische Versorgung					
Keine bzw. unzureichende Körperhygiene					
Sonstiges					



Inadäquate Betreuung	Einschätzung	Keine Info	Grün	Gelb	Rot
Fehlende Tagesstrukturierung, fehlende Beaufsichtigung					
Unbegleitete und/oder unkontrollierte Konfrontation mit Darstellungen von Gewalt und Horror sowie pornografischen Inhalten					
Unregelmäßiger Kita-Besuch					
Sonstiges					

Verhaltensauffälligkeiten	Einschätzung	Keine Info	Grün	Gelb	Rot
Selbstgefährdendes Verhalten, mangelnder Selbstschutz					
Selbstzerstörerisches Verhalten					
Extrem sexualisiertes Verhalten					
Massiver Rückzug, psychische Erstarrung, extreme Passivität					
Sonstiges					

Auffälligkeiten im Umgang der Eltern mit dem Kind	Einschätzung	Keine Info	Grün	Gelb	Rot
Feindselige Ablehnung, Abwertende Haltung oder Herabwürdigung des Kindes					
Soziale Isolation / Verhinderung von Beziehungen zu Personen außerhalb der Familie					
Störung des positiven Beziehungsaufbaus durch wiederholte Beziehungsabbrüche, häufige					

„Übergabe“ des Kindes in andere Betreuungs- verhältnisse					
Stark repressive Erziehung mit den Mitteln der Gewalt, der Angst, der Unterdrü- ckung / Kind wird terrorisiert					
Massive Verweigerung von Reaktionen auf emotionale Signale des Kindes					
Stark symbiotische Beziehung, psychische Abhängigkeit					
Fehlende Umweltreize / Deprivation					
Fehlende Beachtung eines besonderen Erziehungs- und Förde- rungsbedarfs					
Sonstiges					

Entwicklungsverzögerun- gen und -beeinträchti- gungen	Einschätzung	Keine Info	Grün	Gelb	Rot
Risikofaktoren im familiären System					
Überforderungssymp- tome der Bezugsperson					
Psychische Erkrankung der Bezugsperson, Sucht- probleme in der Familie					
Häusliche Gewalt unter Erwachsenen					
Bezugsperson als Kind misshandelt bzw. missbraucht					
Sehr ungünstige materi- elle und wohnliche Verhältnisse					
Sonstiges					

Schutzfaktoren „Kind/Jugendlicher“	Einschätzung	Keine Info	Grün	Gelb	Rot
Kind hat regelmäßige Sozialkontakte außerhalb der Familie. Kind kann sich mitteilen und ggf. Hilfe holen					
Kind besucht regelmäßig eine Tageseinrichtung bzw. -pflege					
Kind wirkt vital und psychisch kräftig und ist in seinen basalen Bedürfnissen (Kleidung, Ernährung etc.) gut versorgt					

Schutzfaktor „Familie“	Einschätzung	Keine Info	Grün	Gelb	Rot
Eine geeignete Vertrauensperson lebt in der Familie					
Zuverlässige und verantwortungsbewusste Betreuung ist gewährleistet					
Sicherheitsvorkehrungen in unmittelbarer Umgebung des Kindes sind angemessen					
Ärztliche/therapeutische Behandlung und Förderung sind gewährleistet					
Kind wird in seinen Formen und Rechten und Bedürfnissen wahrgenommen					
Familie ist in ein funktionierendes Netzwerk eingebettet					
Eltern sind kooperationsbereit					
Sonstiges					